

Erstklassige deutsche Groß-Uhrenfabrik

sucht für das Saargebiet und die Pfalz einen bei der Uhrmacherkundschaft bestens eingeführten

Vertreter.

Bevorzugt werden Herren, die in Saarbrücken geeignete Räumlichkeiten zur Unterbringung eines Muster- und Versandlagers zur Verfügung stellen können.

Ausführliche Angebote unter **Ua 648** an die UHRMACHERKUNST in Halle (Saale).

Urteil

in Sachen **Johannes Nitz** (Berlin-Friedenau)
contra **Hermann Ritter**, i. Fa. Schulz & Co.,
Berlin-N.

Am 17. Dezember 1923 tagte in Berlin das Ehrengericht des Provinzialverbandes Brandenburg Deutscher Edelmetall- u. Juwelenhändler, E. V., Sitz Berlin.

Das Ehrengericht bestand aus folgenden Herren:

1. Endricht (Görlitz), als Vorsitzender,
2. Kasakat (Berlin), als Beisitzer,
3. Linetzky (Berlin), als Beisitzer,
4. Syndikus Dr. Beusche (Berlin), Rechtsanwalt und Notar, als Rechtsberater,
5. Nehring (Berlin), als Protokollführer.

Vernommen wurden zur Sache vier Zeugen.

Das Ehrengericht beriet in geheimer Sitzung, und wurde nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit folgendes Urteil verkündet:

Die Behauptung des Klägers Nitz, der Beklagte Ritter habe die Sperrung seiner Inserate in den Zeitungen veranlaßt, ist nicht erwiesen.

Dagegen ist die Behauptung des Beklagten Ritter, der Kläger Nitz habe sich durch seine Kursberichte des

unlauteren Wettbewerbes und der marktschreierischen Reklame schuldig gemacht, nicht bewiesen worden.

Vielmehr ist durch die Beweisaufnahme und die vorgelegten Kursberichte erwiesen worden, daß die Reklame des Klägers Nitz sich in den gebräuchlichsten Grenzen eines reellen Geschäftsmannes bewegt hat.

Aus den Kursberichten ist vielmehr zu ersehen, daß Herr Nitz die Preise für Edelmetalle im Anschluß an den Tageskurs korrekt berechnet hat.

Schließlich ist auch bewiesen worden, daß die Strafanzeige von 16 Uhrmachern gegen Herrn Nitz — auf Grund der Ermittlung durch die Staatsanwaltschaft — sich als unbegründet erwiesen hat, und daß deshalb die Staatsanwaltschaft das eingeleitete Ermittlungsverfahren ohne Erhebung der Anklage eingestellt hat.

Der Urteilstenor ist in der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“, der „Uhrmacher-Woche“, der „Deutschen Goldschmiede-Zeitung“ (Leipzig) und der „Zeitung des Reichsverbandes Deutscher Edelmetall- und Juwelenhändler“ zu veröffentlichen.

Von den Kosten des Verfahrens hat Herr Ritter zwei Drittel, Herr Nitz ein Drittel zu tragen.

Das Ehrengericht des Provinzialverbandes Brandenburg Deutscher Edelmetall- und Juwelenhändler, E. V., Sitz Berlin.

gez.: Robert Endricht (Görlitz), Vorsitzender.
K. Kasakat (Berlin), N. Linetzky (Berlin), Beisitzer.

Ausgefertigt und verkündet

Berlin, 17. Dezember 1923.

gez.: Nehring, Protokollführer.

Geschäftsverkauf Haarschmuck

Eine der größten und feinsten Uhrenhandlungen Deutschlands, 160 Jahre bestehend, in allerbesten Lage einer Weltstadt, mit großem Verkauf und Werkstatt, ist wegen Zurrücksetzung des Inhabers zu verkaufen. Erforderlich zur Uebernahme sind mindestens 10000 Goldmark. Auch für zwei Herren lohnend. Gefl. Offerten unter **U 1535** an die UHRMACHERKUNST in Halle (Saale) erbeten.

und alle Reparaturteile dazu
E. R. Teichert, Schließfach 51, Leipzig

Welcher Fabrikant oder Grossist gibt **Haus-, Wand- u. Taschenuhren in Kommission?**

Größeres, schuldenfreies, 16 Jahre besteh. Geschäft wünscht Reserve-ware bei pünktl. Zahlung. Offerten u. **U 1534** an die UHRMACHERKUNST in Halle (Saale) erbeten.

Ein Länderverkaufsartikel sind meine

Füllfederhalter

mit 14 kar. pl. Goldfeder. Muster ohne Kaufzwang. **Paul Knaebel**, Dresden-A., Marschallstraße 36

Verstärker-Röhre

für Radio-Empfangsapparat z. kauf. gesucht. Preisang. unt. **U 5515** an die UHRMACHERKUNST in Halle a. S.

Der Drehstuhl „Ideal“

Praktische Arbeitsverfahren für den Uhrmacher

Von **Albert Hüttig**

Mit 38 Abbildungen

Preis 0,90 Goldmark

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher

Halle (Saale), Mühlweg 1
Postscheckkonto Leipzig Nr. 1395